

## **Von A wie Auslandsstudium bis Z wie Zahnmedizin – Italienische Abiturienten informieren sich über ein Studium in Bayern**

Vom 02. bis 06. November 2015 besuchten 33 SchülerInnen des Convitto Nazionale Umberto I fünf Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern und Südtirol.

Im Rahmen der Bayerischen Hochschulinformationstage in München, an denen sich unter anderem die Ludwigs – Maximilians - Universität, die Technische Universität München und die Bundesagentur für Arbeit beteiligten, hatten die SchülerInnen die Gelegenheit, sich mittels von Vorträgen, dem Besuch von Vorlesungen, der Teilnahme an StudiTalks und an Rundgängen durch die Räumlichkeiten der Universitäten und das Gelände der Universitäten über die allgemeinen Voraussetzungen eines Studiums in Bayern sowie über fächerspezifische Gegebenheiten zu informieren.

Die FHWS Würzburg - Schweinfurt begeisterte die SchülerInnen, weil Herr Aslan von International Office, nicht nur eine äußerst mitreißende Vorstellung der Hochschule für angewandte Wissenschaften bot, sondern auch auf das internationale Studienangebot der Universität explizit hinwies. So besteht die Möglichkeit, je nach Sprachstand eines ausländischen Schülers das Studium sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache zu beginnen. Angetan waren die SchülerInnen auch von dem guten ausgestatteten und modernen Gebäuden sowie dem reichhaltigen Studienangebot, das auch viele duale Studiengänge umfasst. Die Mitarbeiter der Universität hatten sich bei der Gestaltung des Programms zudem eine unglaubliche Mühe gegeben. So konnten die SchülerInnen nicht nur an einer Vorlesung in Fachübersetzen teilnehmen, sondern bekamen auch den computergestützten Nano-Roboter präsentiert, der die Gruppe mit seinem umfangreichen Bewegungsrepertoire erfreut. Abschließend nutzten die SchülerInnen die Gelegenheit zu einem Fußballspiel mit Robotern.

Die Zeit in Würzburg nutzten die SchülerInnen auch, um die Julians- Maximilians- Universität in Würzburg zu besuchen. Auch dort wurde den SchülerInnen auf ansprechende Weise das reichhaltige Studienangebot der Universität dargestellt. Es folgte ein Rundgang durch die Universität und anschließend ein traditionell fränkisches Mittagessen in dem Mensaneubau.

Auch ein Besuch der Otto-Friedrich Universität in Bamberg, einer Stadt, die dem UNESCO – Weltkulturerbe zuzurechnen, ist, konnte die SchülerInnen begeistern. Die Stadt überzeugte nicht nur durch ihre historischen Bauten, sondern auch durch einen Universitätscampus, dessen Gebäude sich über die ganze Stadt verteilen. Dabei wechseln sich moderne Gebäude mit historischen Gebäuden ab. Hier präsentierte der Leiter des Akademischen Auslandsamts zusammen mit Herrn Vovk von BayBIDS das umfangreiche Studienangebot der Universität Bamberg, die einen Schwerpunkt bei den geistesgeschichtlichen Fächern hat und nicht nur im In-, sondern auch im Ausland einen ausgezeichneten Ruf genießt. Nach dem Mittagessen erfolgte ein Stadtrundgang mit Herrn Vovk, der die Sehenswürdigkeiten der Stadt Bamberg vorstellte.

Es bleibt festzuhalten, dass ein Besuch der Universitäten gerade für ausländische SchülerInnen ein wichtiges Mittel sind, um die unbegründete Angst davor, ins Ausland zu gehen und dort zu studieren abzubauen. Dementsprechend äußerte sich auch Magdala Amati, wenn sie sagt: "Diese Erfahrung war sehr wichtig für mich, weil wir die Universitäten ganz hautnah erleben durften und so mit der Realität Kontakt hatten. Viele SchülerInnen haben eine Idee davon bekommen, welches Studienfach sie gerne in Deutschland studieren möchten."

Wir bedanken uns ganz herzlich bei BayBIDS, für die finanzielle Unterstützung der Fahrt und für die tolle Organisation!!!